Original-Betriebsanleitung
Salat- und Gemüsewaschvollautomat
SWA 75.2

Identifikationsdaten

Hersteller	AlexanderSolia GmbH Alexanderstraße 59-61 D-42857 Remscheid Fon: +49 (0) 2191 / 95 13 10 Fax: +49 (0) 2191 / 95 13 11 info@alexandersolia.com
Titel:	SWA 75
Maschinennummer:	
Baujahr:	2014
Kunde / Standort:	
Version der Betriebsanleitung:	V 1.1 Original der Betriebsanleitung
Erstelldatum / Redaktion:	11.10.2012 / van Balen, Weiss
Letzte Änderung / Redaktion:	06.05.2014 / van Balen
Weitere Dokumente:	
Aufbewahrung:	Die Betriebsanleitung ist immer an der Maschine aufzubewahren; sie muss stets griffbereit sein.

© 2014 AlexanderSolia GmbH, Alexanderstraße 59 - 61,
42857 Remscheid, Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Firma gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Sicherheitshinweise 5
1.1 Aufbau der Sicherheitshinweise 5
1.2 Piktogramme in den Sicherheitshinweisen 6
1.3 Sicherheitshinweise zu Personal und Organisation 8
1.3.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten 8
1.3.2 Gefahren im Umgang mit der Maschine 8
1.3.3 Schutzeinrichtungen 8
1.3.4 Bauliche Veränderungen an der Maschine 8
1.3.5 Verpflichtung des Betreibers 8
1.3.6 Verpflichtung des Personals 9
1.3.7 Ausbildung des Personals 9
1.4 Grundlegende Sicherheitshinweise bei Arbeiten an der Maschine 10
1.4.1 Transport und Aufstellung 10
1.4.2 Inbetriebnahme 10
1.4.3 Normalbetrieb 10
1.5 Besondere Gefahrenquellen 11
1.5.1 Elektrische Ausrüstung 11
1.5.2 Reinigungs- und Desinfektionsmittel 11
1.5.3 Strahlung 11
1.5.3.1 Elektromagnetische Strahlung 11
2 Maschinenbeschreibung 12
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 12
2.1.1 Allgemein 12
2.1.2 Grenzen der bestimmungsgemäßen Verwendung und Produkte 12
2.1.3 Sachwidrige Verwendung/Vorhersehbarer Missbrauch 12
2.2 Typenschild und CE - Kennzeichnung 12
2.3 Aufbau 13
2.3.1 Übersicht 13
2.3.2 Sicherheitseinrichtungen an der Maschine 13
2.4 Technische Daten 14
3 Transport, Aufstellung und Inbetriebnahme 15
3.1 Transport 15
3.1.1 Sicherheitshinweise beim Transport 15
3.2 Anforderungen an Aufstellort / Einsatzort 15
3.3 Aufstellen und Inbetriebnahme der Maschine 16
3.3.1 Umgebungsvoraussetzungen für die Aufstellung 16
3.3.2 Elektroanschluss 16
3.3.3 Wasserinstallation 17
3.3.3.1 Wasserzulauf 17
3.3.3.2 Wasserablauf 17
3.3.3.3 Verschiedene Wasserabläufe [Optionen] 17
4 Geräuschemissionswerte 19
4.1 Sicherheitshinweise 19
4.2 Bedien- und Funktionselemente 20
4.2.1 Bedienfeld 20

5 Maschinenbetrieb 21

5.1 Beim Waschen beachten 21
5.2 Nach dem Betrieb beachten 21
5.3 Zum Schutz des Gerätes beachten 21
5.4 Betriebsarten 22
5.5 Programmierung der automatischen Programme 22
5.5.1 Programme ändern 25
5.5.2 Richtung/Zeiten/Drehzahlen verändern 25
5.6 Gesamtwaschzeit 26
5.7 Gesamtschleuderzeit 26
5.8 Reinigungsprogramm 26

6 Verarbeitungskapazitäten 27

6.1.1 Salate, Gemüse, Obst 27

7 Tägliche Reinigung 28

8 Hilfe bei Störungen 30

9 Garantie 31

9.1.1 Garantieanspruch 31
9.1.2 Was Sie bei einem Garantiefall unbedingt beachten sollten 31

10 Außerbetriebsetzung und Entsorgung 32

10.1 Sicherheitshinweise 32
10.2 Außerbetriebsetzung 32
10.3 Entsorgung 32
10.3.1 Allgemeines 32
10.3.2 Materialgruppen 32

11 Anhang 33

11.1 EG-Konformitäts-Erklärung 37

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Aufbau der Sicherheitshinweise

	GEFAHR
	Die jeweiligen Piktogramme bedeuten in Zusammenhang mit dem Signalwort „Gefahr“ eine unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise hat schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

	WARNUNG
	Die jeweiligen Piktogramme bedeuten in Zusammenhang mit dem Signalwort „Warnung“ eine möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

	VORSICHT
	Die jeweiligen Piktogramme bedeuten in Zusammenhang mit dem Signalwort „Vorsicht“ eine möglicherweise gefährliche Situation. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann leichte Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigungen führen.

	ACHTUNG
	Dieses Piktogramm gibt in Zusammenhang mit dem Signalwort „Achtung“ wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit der Maschine. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.

	Anwendungs-Tipps
	Bei diesem Piktogramm erhalten Sie Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen. Sie helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

1.2 Piktogramme in den Sicherheitshinweisen

Die Sicherheitshinweise können mit den unten aufgeführten Piktogrammen gekennzeichnet sein. Die Symbole können auch an der Maschine auf Gefahrstellen hinweisen.

Piktogramm	Kurzbeschreibung	Piktogramm	Kurzbeschreibung
	Allgemeine Gefahr		Kippende Lasten
	Quetschgefahr, Handverletzung		Hängende Lasten
	Einzugsgefahr		Gefahr durch eine Förderanlage im Gleis
	Heiße Oberflächen		feuergefährliche Stoffe
	Laser		UV-Strahlung
	explosionsfähige Atmosphäre		explosionsgefährliche Stoffe
	Gefahr durch Elektrik		Magnetisches Feld
	elektrostatische Entladung		elektromagnetisches Feld
	Drucksysteme		gesundheitsschädliche Stoffe
	Umweltgefährdung		

Die folgenden Symbole können in der Betriebsanleitung und an der Maschine verwendet werden, um Sie zur die Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung aufzufordern. Der Betreiber muss die persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.

Piktogramm	Kurzbeschreibung	Piktogramm	Kurzbeschreibung
	Schutzbrille tragen		Schutzhandschuhe tragen
	Gehörschutz tragen		Schutzkleidung tragen
	Sicherheitsschuhe tragen		Vollvisierschutz tragen
	Sicherheitshelm tragen.		

Die folgenden Symbole können in der Betriebsanleitung und an der Maschine verwendet werden, um gefährliche Handlungsweisen zu verbieten.

Piktogramm	Kurzbeschreibung	Piktogramm	Kurzbeschreibung
	Zutritt/Eingreifen für Unbefugte verboten!		Zutritt verboten für Personen mit Herzschrittmacher
	Rauchen verboten		Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten

1.3 Sicherheitshinweise zu Personal und Organisation

1.3.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.
Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um die Maschine sicherheitsgerecht zu betreiben.
Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die an der Maschine arbeiten.
Darüber hinaus sind die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.

1.3.2 Gefahren im Umgang mit der Maschine

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen. Die Maschine ist nur zu benutzen

- für die bestimmungsgemäße Verwendung, siehe Kapitel 2.1
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

1.3.3 Schutzeinrichtungen

Vor jedem Ingangsetzen der Maschine müssen alle Schutzvorrichtungen sachgerecht angebracht und funktionsfähig sein.

1.3.4 Bauliche Veränderungen an der Maschine

Ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, An- oder Umbauten an der Maschine vornehmen.

Alle Umbaumaßnahmen bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Firma AlexanderSolia GmbH.
Maschinenteile in nicht einwandfreiem Zustand sofort austauschen.
Nur Original-Ersatz- und Verschleißteile verwenden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

1.3.5 Verpflichtung des Betreibers

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Maschine arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut und in die Handhabung der Maschine eingewiesen sind,
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und dies durch ihre Unterschrift bestätigt haben.
- Die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.
- Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig zu überprüfen.

1.3.6 Verpflichtung des Personals

Alle Personen die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind, verpflichten sich, vor Arbeitsbeginn:

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten,
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung zu lesen und durch ihre Unterschrift zu bestätigen, dass sie diese verstanden haben.

Bei noch offenen Fragen steht die AlexanderSolia GmbH für Auskünfte zur Verfügung.

1.3.7 Ausbildung des Personals

- Das Bedienpersonal muss mindestens 14 Jahre alt sein und körperlich sowie geistig zum Bedienen der Maschine geeignet sein.
- Jede Person, die mit der Aufstellung, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine befasst ist, muss, bevor sie die ersten Handgriffe ausführt, die komplette Betriebsanleitung und besonders das Kapitel „Sicherheitshinweise“ gelesen und verstanden haben.
- Das Bedienungspersonal des Betreibers wird nach Abschluss der Installationsarbeiten von qualifizierten Mitarbeitern des Herstellers oder von dessen Beauftragten in die Handhabung der Maschine eingewiesen.
- Der Betreiber verpflichtet sich, neu hinzugekommenes Bedienungs- und Instandhaltungspersonal im selben Umfang und mit derselben Sorgfalt in die Bedienung und Instandhaltung der Maschine unter Berücksichtigung aller Sicherheitsvorschriften einzuweisen.
- Arbeiten an der elektrischen/elektronischen Ausrüstung dürfen nur von elektrotechnisch ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

1.4 Grundlegende Sicherheitshinweise bei Arbeiten an der Maschine

1.4.1 Transport und Aufstellung

	VORSICHT
	Vorsicht beim Transport der Maschine zum Standort. Handhaben Sie die Anlagenkomponenten mit Sorgfalt. Dazu zählt unter anderem auch ein erschütterungsfreier Transport. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften wie z. B. UVV.

1.4.2 Inbetriebnahme

Die Maschine ist mit elektrisch betriebenen Schutzeinrichtungen ausgestattet. Diese schützen den Benutzer bei Normalbetrieb der Maschine vor den Gefahrenstellen.
Beachten Sie, dass während der Inbetriebnahme diese Schutzeinrichtungen ganz oder teilweise außer Betrieb sind.

	WARNUNG
	Arbeiten Sie umsichtig und vorsichtig! Es darf sich nur ausgebildetes und unterwiesenes Fachpersonal in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden. Prüfen Sie vor Wiederaufnahme des Betriebs die korrekte Funktion der Schutzeinrichtungen.

1.4.3 Normalbetrieb

Vor Arbeitsbeginn muss sich das Bedienpersonal mit der Umgebung der Maschine vertraut machen. Es muss gewährleistet sein, dass sich im Arbeitsbereich der Maschine keine Hindernisse befinden.
Führen Sie das Ein- und Ausschalten der Maschine nur entsprechend den Vorgaben dieser Betriebsanleitung durch!

	WARNUNG
	Die Maschine darf im Normalbetrieb nur betrieben werden wenn alle Schutzeinrichtungen korrekt an der Maschine vorhanden sind und korrekt funktionieren. Schutz- und Sicherheitseinrichtungen (Abdeckungen, Schutzgitter, ...) während des Betriebs der Maschine nicht entfernen. Sie müssen sich von der Funktion der Schutzeinrichtungen überzeugen: Prüfen Sie vor dem Betrieb, ob sich Fremdkörper (Werkzeuge, Flüssigkeitsbehälter, etc.) im Arbeitsbereich der Maschine befinden. Entfernen Sie diese sofort! Bei einer Funktionsstörung ist die Maschine sofort stillzusetzen und gegen Wiederinbetriebnahme, auch durch Dritte, zu sichern. Funktionsstörung sofort dem Betriebsverantwortlichen melden und umgehend beseitigen oder ggf. beseitigen lassen.

1.5 Besondere Gefahrenquellen

1.5.1 Elektrische Ausrüstung

Unbefugtes Öffnen und Eingreifen in Klemmenkästen, Steckverbindungen sowie das Verletzen von Kabelisolierungen ist verboten!

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden. Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Maschine sofort abschalten!

	GEFAHR
	Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Gesetzesvorlagen vorgenommen werden. Bei den Arbeiten immer den Elektroschaltplan benutzen. Festgestellte oder vermutete Mängel an elektrischen Einrichtungen müssen sofort behoben werden. Besteht bis dahin eine akute Gefahr, so darf die Maschine oder das Betriebsmittel nicht weiter benutzt werden.

	WARNUNG
	Elektrische Ausrüstungsteile können unter Spannung stehen und dadurch lebensgefährlich sein. Vor Inspektions-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an elektrischen Einrichtungen ist die Maschine komplett auszuschalten und die Schuko-Stecker ausstecken.

1.5.2 Reinigungs- und Desinfektionsmittel

	WARNUNG
	Reinigungs- und Desinfektionsmittel können gesundheitsschädlich sein und die Atemwege verletzen. Es besteht Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung. Beachten Sie beim Umgang mit Reinigungsmitteln und anderen chemischen Substanzen die für das jeweilige Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften Die Mittel für eine Erste Hilfe sind stets greifbar zu halten.

1.5.3 Strahlung

1.5.3.1 Elektromagnetische Strahlung

	VORSICHT
	Das elektromagnetische Verhalten der Maschine kann durch Ergänzungen oder Veränderungen jeglicher Art beeinträchtigt werden. Nehmen Sie deshalb keine Änderungen oder Ergänzungen an elektrischen /elektronischen Komponenten ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers vor.

2 Maschinenbeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1.1 Allgemein

Die Maschine ist ausschließlich zum Waschen und Schleudern von Lebensmitteln wie Gemüse, Salaten und Obst vorgesehen.

2.1.2 Grenzen der bestimmungsgemäßen Verwendung und Produkte

Die Maschine darf nur innerhalb der in den technischen Daten (siehe 2.4 Technische Daten) und die im Kapitel angegebenen Parameter/Produkte verwendet werden. Eine Überschreitung kann Personen verletzen und die Maschine beschädigen. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Firma AlexanderSolia GmbH nicht.

2.1.3 Sachwidrige Verwendung/Vorhersehbarer Missbrauch

Bearbeitung von Produkten, die nicht den obigen Spezifikationen entsprechen.
Betreiben der Maschine unter Einfluss von Vibrationen während des Betriebs.

2.2 Typenschild und CE - Kennzeichnung

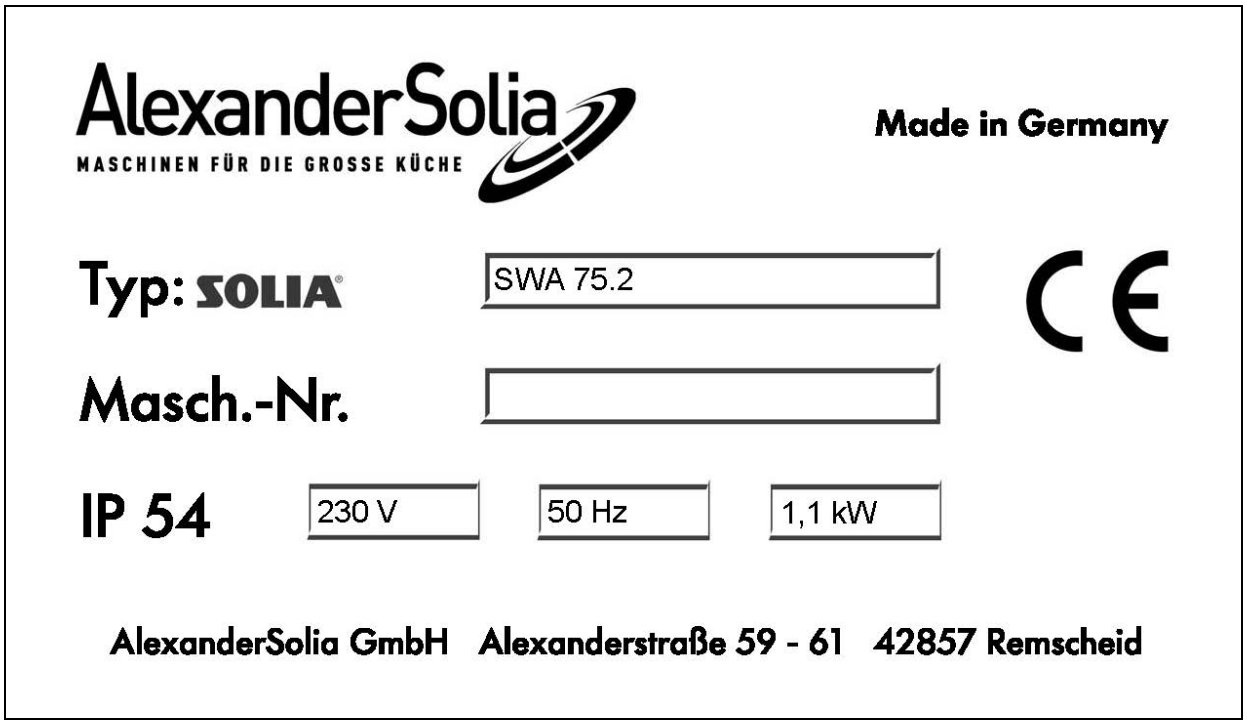


Abbildung 2-1: Typenschild und CE-Kennzeichnung

2.3 Aufbau

Der Salat- und Gemüsewaschvollautomat **SWA 75.2** ist als Toplader Gerät konzipiert. Dadurch sind die Zugänglichkeit und die Bedienbarkeit ergonomisch optimal gelöst.

Das Gehäuse ist aus rostfreiem Edelstahl 1.4301 allseitig formschön verkleidet. Der Salat- und Gemüsewaschvollautomat **SWA 75.2** kann sowohl in eine Küchenzeile integriert als auch als freistehendes Waschsystem verwendet werden.
Durch die gute Zugänglichkeit an der Frontseite des Salat- und Gemüsewaschvollautomat **SWA 75.2** zum Bedienfeld ist eine optimale Handhabung gewährleistet.

Das gute Waschergebnis ist auf das patentierte Waschsystem mit rotierender Wasserwalze zurückzuführen.

2.3.1 Übersicht

Abbildung 2-2: Aufbau: Abb. ähnlich

2.3.2 Sicherheitseinrichtungen an der Maschine

Der Salat- und Gemüse - Waschvollautomat **SWA 75.2** wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

2.4 Technische Daten

Benennung	Daten
Typ	SWA 75.2
Abmessungen	
Breite	1000 mm
Tiefe (variabel bis 800mm)	700 mm
Höhe (verstellbar ± 20 mm)	850 mm
Fuß / Sockelhöhe	150 mm
Korbmaß	RD 370 mm
Gesamtgewicht	120 kg
Maschinenleistung	
Waschdrehzahl	bis 50 U / min
Schleuderdrehzahl	bis 400 U / min
Turboschleuderdrehzahl	bis 500 U / min
Bedienung	Digitale Steuerung
	mit 10 Programmplätzen
Handprogramm Waschen	02:00 Min.
Handprogramm Schleudern	00:30 Min.
Handprogramm Waschen + Schleudern	02:00 Waschen + 00:30 min. Schl.
Programmtaste Leeren	5 min
Handhabung	Frei programmierbar
Arbeitsleistung	
Blattgemüse / Stunde	50 -100 kg
Schweres Gemüse und Obst / Stunde	150 –300 kg
Arbeitsleistung mit Füllkorb	
Blattgemüse	2 – 4 kg
Schweres Gemüse und Obst	3 – 6 kg
Inhalt des Vorratsbehälter	ca.90 Liter
Wasserverbrauch / Waschvorgang	5 – 6 Liter
Wasseranschluss	
Wasserzulauf	Schlauchhahn ½“
Wasserablauf	Schlauch DN 20; bis bauseits NW50
Wasserverbrauch	ca. 100 l / h
Elektroanschluss	
Antriebsmotor	0,5 / 0,1 kW
Umwälzpumpe	0,5 kW
Abwasserpumpe	0,1 kW
Gesamt- Anschlusswert	1,1 kW
Stromart	1N PE 230 Volt, 50Hz

3 Transport, Aufstellung und Inbetriebnahme

3.1 Transport

3.1.1 Sicherheitshinweise beim Transport

	GEFAHR
	Elektrische Einrichtungen können unter Spannung stehen und dadurch lebensgefährlich sein. Zuerst Spannungsversorgung trennen!

	GEFAHR
	Gefahr durch kippende Lasten! Während dem Anheben, Transport und Ablassen der Maschine oder von Maschinenkomponenten dürfen sich keine Personen im Umfeld der Last aufhalten.

	VORSICHT
	Vorsicht vor Verletzungen und Sachschäden! Transporthinweise auf der Verpackung beachten, nicht stürzen, möglichst schwingungsfrei transportieren. Maschinenkomponenten vor dem Transport besonders geschützt verpacken und sehr vorsichtig transportieren.

3.2 Anforderungen an Aufstellort / Einsatzort

	ACHTUNG
	Die Maschine benötigt definierte Umgebungsbedingungen für die sichere und korrekte Funktion. Stellen Sie sicher, dass am Aufstellort die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen (siehe technische Daten Kapitel 2.4) vorhanden sind. Für die Produktion mit der Maschine und die notwendigen Wartungsarbeiten muss ein Zugang von jeder Seite gewährleistet sein.

3.3 Aufstellen und Inbetriebnahme der Maschine

3.3.1 Umgebungsvoraussetzungen für die Aufstellung

Jedes Gerät wird vor der Auslieferung im Werk unter Betriebsbedingungen gewissenhaft geprüft.
Feuchtigkeit bzw. Wasserreste, die eventuell im Gerät noch festzustellen sind, sind auf diese Prüfung zurückzuführen.
Das Gerät ist für Kinder unerreichbar aufzustellen ausgeführt.

Um eine ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, müssen folgende Hinweise unbedingt beachtet werden:

1. Der Salat- und Gemüsewaschvollautomat **SWA 75.2** muss auf einem waagerechten, sicheren, nicht kippenden und tragfähigen Untergrund stehen. Zusätzlich ist der **SWA 75.2** zum Ausrichten mit verstellbaren Schraubfüßen ausgestattet.
2. Bei der Aufstellung auf einen Sockel, muss der **SWA 75.2** anstatt der Füße mit Halteblechen versehen werden. Mit diesen wird er dann mit dem Sockel verschraubt.
3. Wandabstand ist nicht erforderlich.
4. Bei einem **SWA 75.2** mit aufgekanteter Wandabschlußleiste kann beim Aufstellen an der Wand die **SWA 75.2** mit der Aufkantung an der Wand befestigt werden.

Zur weiteren Unterstützung der Standfestigkeit der **SWA 75.2** kann dieser diagonal an 2 Füßen mit Dübelklammern auf dem Fußboden befestigt werden.

3.3.2 Elektroanschluss

Stromart: 230 Volt, 50 Hz
Anschlusswert: 1,1 kW

Bei der Elektroinstallation sind die örtlichen Vorschriften zu beachten! Gefahr

Der Salat- und Gemüsewaschvollautomat SWA 75.2 ist mit einem Schukostecker (230 Volt, 50 Hz) ausgeführt.

Anschlusswert sowie die erforderlichen Sicherung bzw. LS - Automat sind auf dem Typenschild angegeben. Bauseitig muss die Absicherung überprüft werden.

Das Gerät darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Stromschlaggefahr

3.3.3 Wasserinstallation

3.3.3.1 Wasserzulauf

Für den Wasseranschluss ist eine übliche Kaltwasserleitung mit mindestens **1 bar** Wasserdruck erforderlich.

Bei geöffnetem Wasserhahn müssen in einer Minute mehr als 8 Liter Wasser ausfließen. Beträgt der Wasserdruck mehr als 10 bar ist ein Druckminderventil vorzusehen. Zulaufleitung R ½“ muss direkt an das bauseits vorhandene Eckventil angeschlossen werden. Durch den freien Einlauf ist kein Rückflußverhinderer notwendig.

Der bauseitige Anschluss an das Wassernetz ist gemäß DIN 1988 auszuführen. Nach Möglichkeit sollte die Wasserqualität unter 6° dH sein. [weiches Wasser]. Ein Absperrhahn ist bauseits vorzusehen.

3.3.3.2 Wasserablauf

Bei der Installation den Ablaufschlauch nicht knicken und nicht am Schlauch ziehen.

Es ist immer darauf zu achten, dass das Ende des Ablaufschlauches sich in einer Höhe von mindestens 600 mm befindet. Sonst läuft der Wasservorratsbehälter nach Anlauf der Abpump–Pumpe leer.

3.3.3.3 Verschiedene Wasserabläufe [Optionen]

3.3.3.3.1 Ablauf über ein Wand-Siphon

a.) Ablaufschlauch so kürzen, dass er über die Ablaufschlauchhalterung noch **ca. 100 mm** von oben in das Edelstahlsteigrohr eingesteckt werden kann.
b.) Unteres Ende des Steigrohrs mit flexiblem Schlauch oder Kunststoffrohren mit Siphon verbinden.
c.) Anschlussstellen mit Schlauchschellen sichern.

3.3.3.3.2 Ablauf über Waschbecken

a.) Ablaufschlauch direkt mit Ablaufschlauchhalterung in das Waschbecken hängen und sichern. Darauf achten, dass Schlauchende [Waschbeckenhöhe] mindestens 600 mm über Aufstellungsebene liegt.

b.) Beim Abfluss über das Waschbecken, muss der eingehängte Ablaufschlauch gegen Herausrutschen mit Ablaufschlauchhalterung gesichert werden.
b.) Überprüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft. Überschwemmungsgefahr

3.3.3.3.3 Ablauf über freien Auslauf

a.) über Gitterrost
b.) mit NW50 Kunststoffrohr über bauseitigen Geruchsverschluss direkt anschließen.

Hinweise zu Variante A
Ablaufschlauch so kürzen, dass er über die Ablaufschlauchhalterung noch **ca. 100 mm** von oben in das Edelstahlsteigrohr eingesteckt werden kann.

Hinweise zu Variante B
Sollte das Gehäuse mit 700 mm Tiefe direkt an der Wand installiert werden, muss das flexible Abflussrohr vom unteren Ende des Edelstahl-Steigrohres durch die mit einem Edelstahldeckel verschlossene Öffnung [ca.55 mm Rohrdurchmesser] nach unten in den Bodenablauf geführt werden.

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Energie!
Es dürfen nur Personen mit elektrischer und elektronischer Fachausbildung an den elektrischen Komponenten der Maschine arbeiten.
Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage muss die Maschine vom Netz getrennt werden!
Bei Störungen an der elektrischen Ausrüstung der Maschine ist diese sofort abzuschalten und die Störung zu beseitigen.
Beim Sicherungswechsel nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
Bei Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine besteht Gefahr durch elektrische Spannung. Ein lebensgefährlicher Stromschlag kann die Folge sein!

Hinweis

ACHTUNG

Hinweis zum Gerät:
Da in diesem Gerät eine Frequenzumrichtung zum Einsatz kommt, muss mit einem erhöhten Ableitstrom gerechnet werden. Ableitströme >3,5 mA < 10 mA sind normal! Auf einen einwandfreien (niederohmigen) Schutzleiteranschluss der Steckdose an der dieses Gerät betrieben wird ist zu achten.

ACHTUNG

Hinweis zur Stromversorgung:
Die Maschine darf nur an einer geerdeten Steckdose betrieben werden.

	Die Steckdose muss gegen Fehlerstrom gesichert sein.

4 Geräuschemissionswerte

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert
beträgt: LpAeq = 72 dB (A)

Der Schallleistungspegel
beträgt: LwA = 84 dB
(A)

Die Messungen wurden nach DIN 45635, Teil 1 durchgeführt.

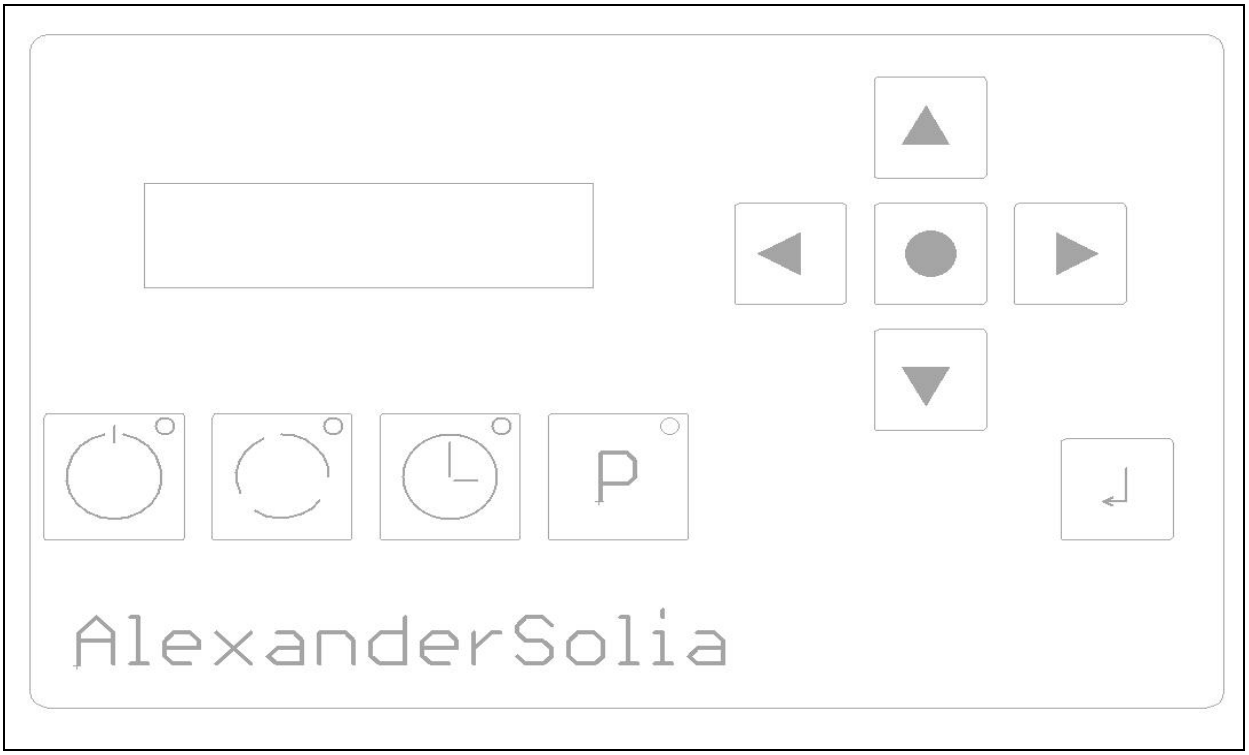
4.1 Sicherheitshinweise

	GEFAHR
	Schutzeinrichtungen dürfen nicht umgangen, entfernt oder unwirksam gemacht werden. Jeweils vor Arbeitsbeginn ist der betriebssichere Zustand zu überprüfen. Für die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen ist der Betreiber verantwortlich.

	VORSICHT
	Es besteht die Gefahr des Quetschens von Händen/Fingern an den beweglichen Einheiten der Maschine. • Greifen Sie nicht in den Arbeitsbereich der Maschine. • Die Maschine darf nur mit vorhandener Schutzeinrichtung betrieben werden.

4.2 Bedien- und Funktionselemente

4.2.1 Bedienfeld



Aktion	Tastenbetätigung	Ergebnis
Drücken		Start/Stopp.
Drücken		Einstellen der Waschzeit.
Drücken		Einstellen der Schleuderzeit.
Drücken		Programm.
Drücken		Derzeit ohne Funktion.

5 Maschinenbetrieb

Nach dem Einschalten des Gerätes über den Hauptschalter wird zunächst die Software Version angezeigt. Bei Rückfragen an den Service ist es unbedingt Nötig, die angezeigte Version dem Techniker mitzuteilen, da die Geräte je nach Software Version ggf. leicht voneinander abweichen können.
Danach wird der Tank der Maschine mit Wasser gefüllt.

Die Maschine ist erst betriebsbereit wenn sich der Tank vollständig mit Wasser gefüllt hat. Erst danach kann ein Waschprogramm angewählt und gestartet werden.

5.1 Beim Waschen beachten

Das Gerät nur mit kaltem Trinkwasser betreiben [siehe Aufstellung und Installation].
Der Salat- und Gemüsewaschvollautomat **SWA 75.2** ist nur für das Waschen von Salat und Gemüse zu verwenden.

5.2 Nach dem Betrieb beachten

Nach dem Betrieb das Gerät ausschalten. Tagesreinigung durchführen.
Beim Betrieb ohne Wasser-Stopp-Einrichtung Wasserhahn bauseits schließen.

5.3 Zum Schutz des Gerätes beachten

Sollte der **SWA 75.2** frei [nicht an der Wand] aufgestellt werden, muss ein Anschlag für den Waschdeckel angebracht werden.

Hinweis **Keine schweren Gegenstände auf dem Bullauge abstellen.**

Der Schwenkdeckel der SWA 75.2 darf auf keinen Fall frei fallend geschlossen werden.
Der Deckel muss manuell geführt werden bis der Verschluss einrastet.

5.4 Betriebsarten

Drücken Sie die Taste “P” um in den Betriebsartenmodus zu wechseln (die „P“ LED leuchtet). Die Waschmaschine ist mit 10 Programmen ausgerüstet, die von Ihnen verändert werden können. Die Programme sind bereits vordefiniert, können aber jederzeit von Ihnen geändert werden.

Mit den Tasten „Pfeil links“ oder „Pfeil rechts“ können Sie zwischen den Programmen wechseln. Im Display erscheint dabei der von Ihnen vergebene Programmname. Wenn Sie das gewünschte Programm angewählt haben starten Sie mit dem „Start/Stop“ Taster die Maschine.

Im Display wird angezeigt:

- die Geschwindigkeit der Waschtrommel in Umdrehungen/Minute
- die Restlaufzeit des aktuellen Vorganges (Korb füllen/Waschen/Pause/Schleudern)
- die Restlaufzeit des kompletten Zyklus bis zum Abschalten der Maschine

Die Betriebsart wird durch Drücken des Tasters „P“ wieder verlassen (die „P“ LED erlischt).

Wenn Sie während des Waschens den Deckel der Maschine anheben, oder die „Start/Stop“ Taste drücken, bleibt die Maschine sofort stehen. Das erneute Starten der Maschine startet den kompletten Waschzyklus von vorne. Ein weiterlaufen an der gleichen Stelle ist nicht vorgesehen.

5.5 Programmierung der automatischen Programme

Drücken Sie die Taste “P” um in den Betriebsartenmodus zu wechseln (die „P“ LED leuchtet). Die Schleuder ist mit 10 Programmen ausgerüstet, die von Ihnen verändert werden können.

Mit den Tasten „Pfeil links“ oder „Pfeil rechts“ können Sie zwischen den Programmen wechseln. Im Display erscheint dabei der von Ihnen vergebene Programmname.

Drücken Sie die „P“ Taste nun solange, bis die LED „P“ blinkt.
Sie befinden sich nun im Programmiermodus für den angewählten Waschvorgang.
Alle Eingaben werden mit dem „Punkt“ gestartet (Cursor blinkt) und wieder mit dem „Punkt“ beendet.
Verlassen Sie den Programmiermodus durch erneutes Drücken der Taste „P“ (die LED leuchtet wieder konstant).

Jedes Programm ist in folgende Menüpunkte unterteilt:

- Programmname

- Korb füllen (Zeit)
- Korb füllen Drehzahl

- Waschen 1-3, Drehrichtung
- Waschen 1-3, Drehzahl
- Waschen 1-3, Zeit

- Pause nach Waschen (abtropfen)
- Spülzeit (Frischwasser auf Produkt)
- Spülen Drehzahl

- Schleudern 1-6, Richtung/Pause/Stop
- Schleudern 1-6, Drehzahl
- Schleudern 1-6, Zeit

Sie können einen Namen vergeben und beim Waschen bis zu 3 Richtungen/Drehzahlen/Zeiten vergeben und beim Schleudern bis zu 6 Richtungen/Drehzahlen/Zeiten vergeben.

Wollen Sie beim Schleudern nicht alle 6 Eingabegruppen benutzen, so wählen Sie in der Gruppe nach der letzten benutzen Zeit: keine Richtung, sondern „Stop“.

Info:
Das Verändern von Programmen kann im Servicemenü gegen unbefugten Zugriff gesperrt werden. Das Verändern der Waschzeit oder Schleuderzeit ist immer möglich.

Beispiel:

Vergebener Programmname: „Erbsen“.

Korb füllen	25 Sekunden
Korb füllen	0 U/Min
Waschen 1	rechts
Waschen 1	60 U/Min
Waschen 1	30 Sekunden
Waschen 2	links
Waschen 2	60 U/Min
Waschen 2	30 Sekunden
Waschen 3	rechts
Waschen 3	60 U/Min
Waschen 3	60 Sekunden
Pause nach Waschen (abtropfen)	15 Sekunden
Spülzeit	50 Sekunden
Spülen Geschwindigkeit (Korb)	150 U/Min
Schleudern 1	rechts
Schleudern 1	400 U/Min
Schleudern 1	35 Sekunden
Schleudern 2	Pause
Schleudern 2	15 Sekunden
Schleudern 3	links
Schleudern 3	400 U/Min
Schleudern 3	35 Sekunden
Schleudern 4	rechts
Schleudern 4	400 U/Min
Schleudern 4	35 Sekunden
Schleudern 5	links
Schleudern 5	500 U/Min
Schleudern 5	60 Sekunden
Schleudern 6	Stop

5.5.1 Programme ändern

Wechseln Sie in die Programmierung (siehe 5.5) und wählen den Programmnamen an. Mit der „Punkt“ Taste wechseln Sie in den Editiermodus. Jetzt blinkt der Cursor und Sie können mit den Tasten „Pfeil links“ oder „Pfeil rechts“ den Buchstaben auswählen. Mit den Tasten „Pfeil auf“ oder „Pfeil ab“ können Sie den angewählten Buchstaben verändern.
Wenn Sie mit Ihrer Eingabe fertig sind, drücken Sie erneut die „Punkt“ Taste. Der Cursor erlischt und Sie sind wieder im Menü und können weitere Menüpunkte anwählen.

Hinweis: durch gleichzeitiges Drücken „Pfeil rechts“ und „Pfeil links“ wird die komplette Zeile gelöscht.

Hinweis: durch gleichzeitiges Drücken „Pfeil auf“ und „Pfeil ab“ wird zwischen Großschrift und Kleinschrift gewechselt.

5.5.2 Richtung/Zeiten/Drehzahlen verändern

Wechseln Sie in die Programmierung (siehe 5.5) und wählen den Menüpunkt aus. Mit der „Punkt“ Taste wechseln Sie in den Editiermodus. Jetzt blinkt der Cursor und Sie können mit den Wert ändern. Mit den Tasten „Pfeil auf“ oder „Pfeil ab“ können Sie den angewählten Wert/Text verändern. Mit den Tasten „Pfeil auf“ oder „Pfeil ab“ können Sie den Wert als Zahl ändern (läuft von min. bis max.).
Wenn Sie mit Ihrer Eingabe fertig sind, drücken Sie erneut die „Punkt“ Taste. Der Cursor erlischt und Sie sind wieder im Menü und können weitere Menüpunkte anwählen.

Wenn Sie auf die Taste „Pfeil links“ oder „Pfeil rechts“ drücken wird der Eingabemodus verändert und Sie können den Wert Ziffernweise eingeben (siehe 5.2.1).

Der Programmiermodus wird durch Drücken der „P“ Taste wieder verlassen.
Die „P“ LED ist dauerhaft an.

5.6 Gesamtwaschzeit

Drücken Sie die Waschtaste und halten diese gedrückt.
Mit den Tasten „Pfeil aufwärts“ und „Pfeil abwärts“ können Sie die Gesamtwaschzeit verändern.
Ist die Zeit eingestellt, lösen Sie alle Tasten.

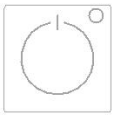
Info:
Setzen Sie die Zeit auf Null, um die Maschine ohne den Waschvorgang zu benutzen.

5.7 Gesamtschleuderzeit

Drücken Sie die Schleudertaste und halten diese gedrückt.
Mit den Tasten „Pfeil aufwärts“ und „Pfeil abwärts“ können Sie die Gesamtschleuderzeit verändern.
Ist die Zeit eingestellt, lösen Sie alle Tasten.

Info:
Setzen Sie die Zeit auf Null, um die Maschine ohne den Schleudervorgang zu benutzen

5.8 Reinigungsprogramm



Reinigungsprogramm starten:
Drücken Sie die Taste „P“ und verlassen das aktuelle Programm (LED „P“ erlischt).
Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ für 5 Sekunden und der Reinigungszyklus mit Tankentleerung wird gestartet.

Achtung:
Der Reinigungszyklus kann nur gestartet werden, wenn das aktuelle Programm nicht aktiv ist. Die LED „P“ darf NICHT leuchten.

Ablauf des Reinigungszyklus:
Währen des kompletten Reinigungszyklus wird die Ablaufpumpe das Wasser aus dem Tank abpumpen.

Reinigungssegment:
Zunächst startet die Korbpumpe für 10 Sekunden und spült Tankwasser durch den Korb.
Danach wird 60 Sekunden gewartet (die Ablaufpumpe läuft weiter).
Es wird für 20 Sekunden Frischwasser in den Korb gesprüht. Dabei dreht der Korb mit maximaler Drehzahl.
Dieses Reinigungssegment wird noch mal wiederholt (wird im System Konfigurationsmenü eingegeben).
Am Ende der Reinigungssegmente wird weitere 30 Sekunden gewartet (die Ablaufpumpe läuft weiter).
Erst danach ist der Tank vollständig geleert.

Wollen Sie nach dem Reinigungszyklus neues Wasser in den Tank laufen lassen, schalten Sie die Steuerung komplett aus und danach wieder ein (siehe 5).

6 Verarbeitungskapazitäten

6.1.1 Salate, Gemüse, Obst

Salat, Gemüse Obst	Füllmenge In kg - ca.	Köpfe ca	Std/kg – ca.	Produkt gewaschen =1 Und geschleudert =2
Kopfsalat	0,9-1,1	3-4	>31	2
Lollo Rosso	1,1-1,2	4-5	>34	2
Feldsalat	1,1-1,4		>40	2
Endivien geschnitten	>2,3	5-6	>65	2
Tomaten	7,0-8,5		>340	1
Äpfel	7,5-9,0		>360	1
Erdbeeren	3,5-4,2		>170	1

7 Tägliche Reinigung

Es ist wichtig, dass die Maschine täglich gründlich gereinigt wird. Gehen Sie wie folgt vor:

Maschine ausschalten [evtl. Netzstecker ziehen]

Der an der Vorderseite befindliche Verschluss wird abgeschraubt und der Sand der sich im Vorratsbehälter angesammelt hat, mit einem Wasserschlauch vorsichtig ausgespritzt.

Restwasser aus dem Vorratsbehälter auslaufen lassen.

Hinweis

Auffangbehälter unter die Öffnung stellen zum Auffangen des ausgespülten, verschmutzen Wassers.

Reinigen des Waschkorbs

Maschinendeckel öffnen, Aufnahmekorb herausnehmen.

Hinweis

Der Waschkorb darf nur mit kaltem Wasser gereinigt werden.
Nicht im Geschirrspüler mit warmem Wasser reinigen.

Sehr Wichtig!!!

Reinigen des Außengehäuses

Es wird empfohlen, die Außenreinigung der **SWA 75.2** nur mit einem feuchten, weichen Tuch (Fensterleder) vorzunehmen **(kein fließendes Wasser)**.

Alle Teile wieder in die Maschine einsetzen.

Gefahr

Der Waschvollautomat **SWA 75.2** darf nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt (**abgespritzt**) werden.

Zur Abtötung von Keimen, immer bei der Grundreinigung eine leichte Wasserlaugenlösung ins Wasser geben.

(Handelsüblicher Spülmaschinenreiniger)

8 Hilfe bei Störungen

Bei Störungen sollten Sie, bevor der Kundendienst gerufen wird, die in der Tabelle Aufgeführten Hinweise beachten.

Symptom	**Ursache**	**Abhilfe**
Maschine lässt sich nicht starten	Kein Stromanschluss	Stecker in die Steckdose
Maschine lässt sich nicht starten	Der Deckel ist nicht komplett geschlossen	Deckel schließen
Es läuft kein Wasser ein	Wasserhahn geschlossen Magnetventil öffnet nicht	Wasserhahn öffnen Magnetventil Funktion prüfen
Wasser spritzt zur vorderen Klappe heraus	Sieb verstopft	Sieb reinigen
Wasser strömt ein Wasser läuft zum Deckel heraus	Deckel nicht 100 % geschlossen	Deckel richtig verschließen
Wasser läuft nach vorne über die Gerätewand	Neigung der Maschine nach vorn	Maschine mit einer kleinen Neigung nach hinten aufstellen Füße sind einstellbar

Sollten Ihre Bemühungen keinen Erfolg haben, so reparieren Sie nicht selbst, sondern wenden Sie sich an unsere Kundendienststation oder direkt an unsere Abteilung Kundendienst.

9 Garantie

9.1.1 Garantieanspruch

Die Firma AlexanderSolia GmbH übernimmt für das Gerät 24 Monate Garantie. Die Garantie erstreckt sich auf Material- bzw. Fertigungsfehler, die bei einer normalen Beanspruchung auftreten. Ausgeschlossen sind solche Teile, die durch unsachgemäße Behandlung oder falsche Bedienung ausgefallen sind. In der Garantieleistung sind Folgeschäden ausgeschlossen.
Die Garantie beginnt mit dem Tag der Auslieferung (Datum des Lieferscheins).

9.1.2 Was Sie bei einem Garantiefall unbedingt beachten sollten

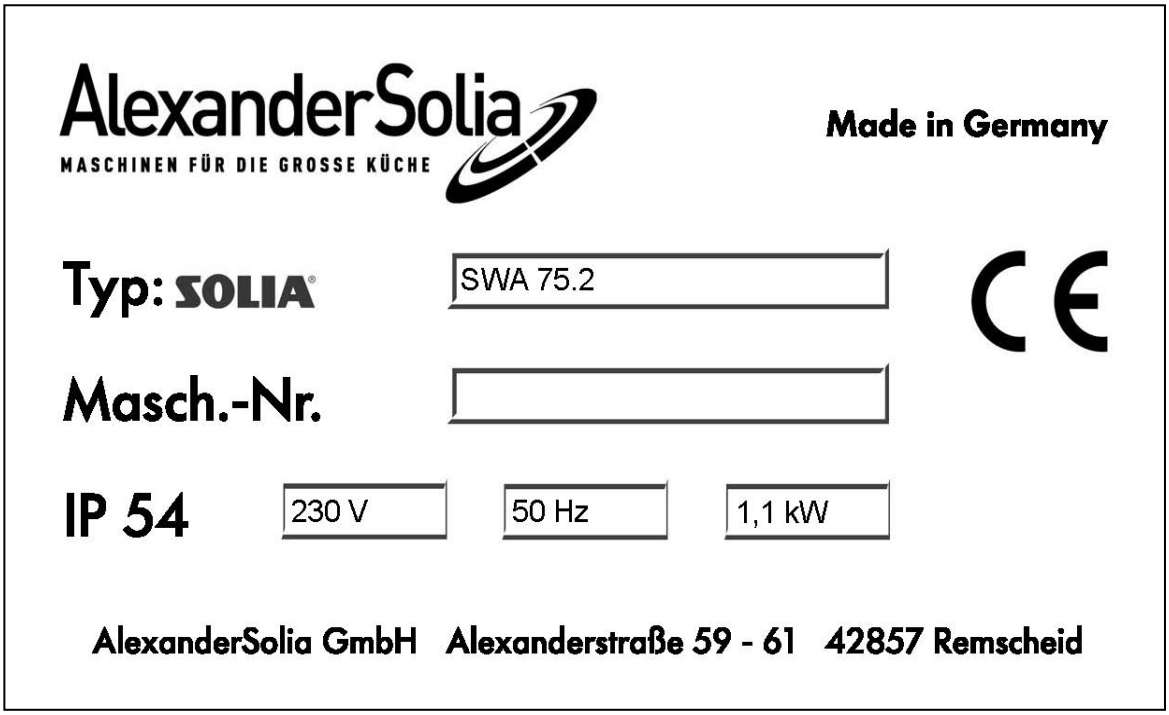


Abbildung 9-1: Typenschild

- Bitte teilen Sie uns Ihre Maschinennummer mit (Maschinennummer befindet sich auf dem Typenschild)
- Bitte reinigen Sie Ihr Gerät, bevor der Garantiefall behoben wird.
- Geben Sie uns ein Stichwort, welche Beanstandungen Sie haben.

10 Außerbetriebsetzung und Entsorgung

10.1 Sicherheitshinweise

	WARNUNG
	Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeiten dürfen nur von ausgebildetem und autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. Wartungsarbeiten: Elektro- und Mechaniker-Fachpersonal Reinigungsarbeiten: eingewiesenes Personal

	GEFAHR
	Gefahr durch elektrische Energie! Es dürfen nur Personen mit elektrischer und elektronischer Fachausbildung an den elektrischen Komponenten der Maschine arbeiten. Bei Störungen an der elektrischen Ausrüstung der Maschine ist diese sofort abzuschalten und die Störung zu beseitigen. Beim Sicherungswechsel nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden! Bei Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine besteht Gefahr durch elektrische Spannung. Ein lebensgefährlicher Stromschlag kann die Folge sein!

10.2 Außerbetriebsetzung

- Verstauen Sie Kabel und Leitungen so, dass es zu keiner Stolperfalle wird.
- Vermeiden Sie Beschädigungen am Kabel.
- Reinigen Sie die Maschine wie unter Kapitel 7.
- Decken Sie die Maschine mit einer Plane gegen Staub und grobe Verschmutzung ab.

10.3 Entsorgung

10.3.1 Allgemeines

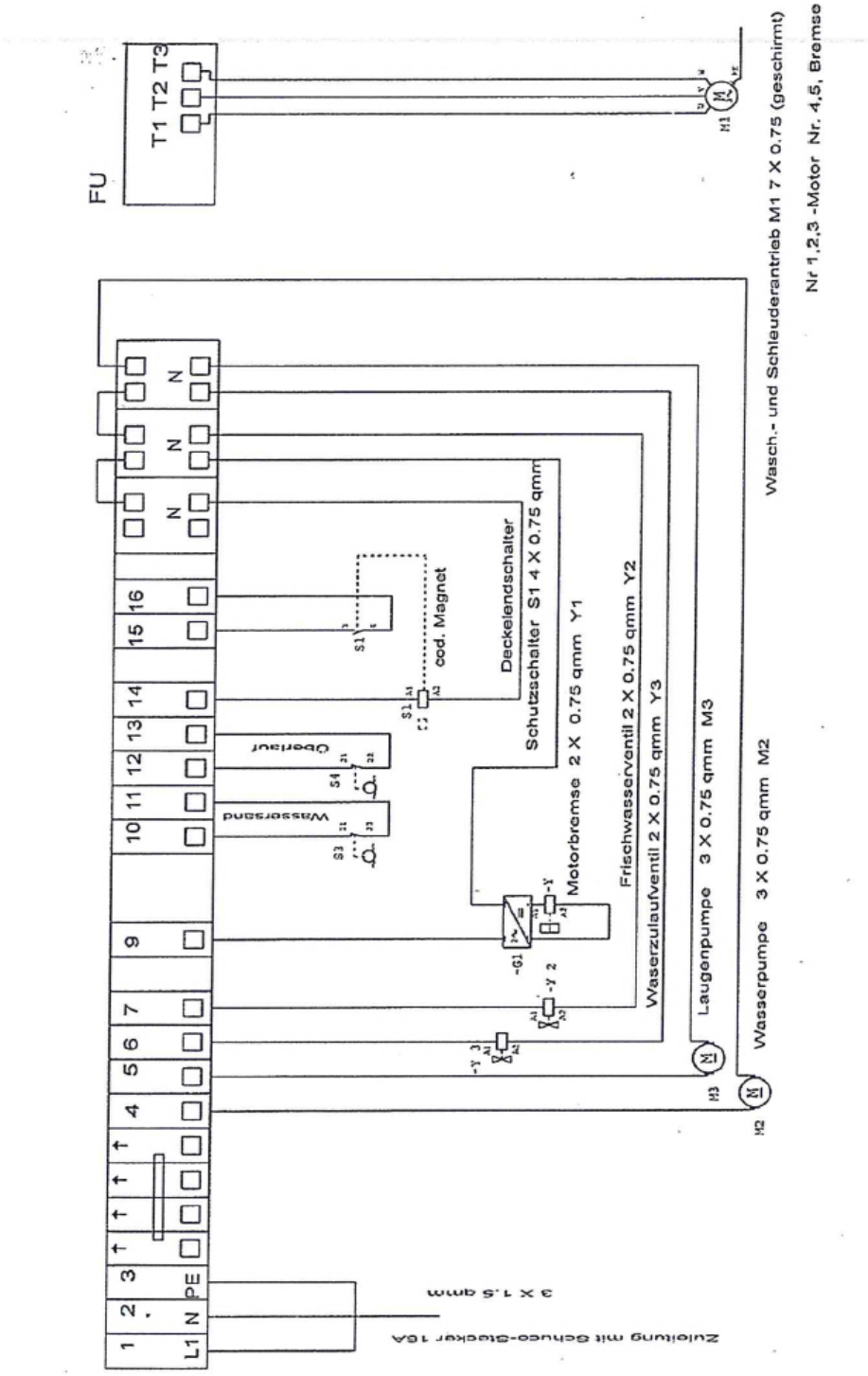
Achten Sie auf Umweltverträglichkeit, Gesundheitsrisiken, Entsorgungsvorschriften und ihre örtlichen Möglichkeiten der vorschriftsmäßigen Entsorgung. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Landkreis beim Amt für Abfallwirtschaft.

10.3.2 Materialgruppen

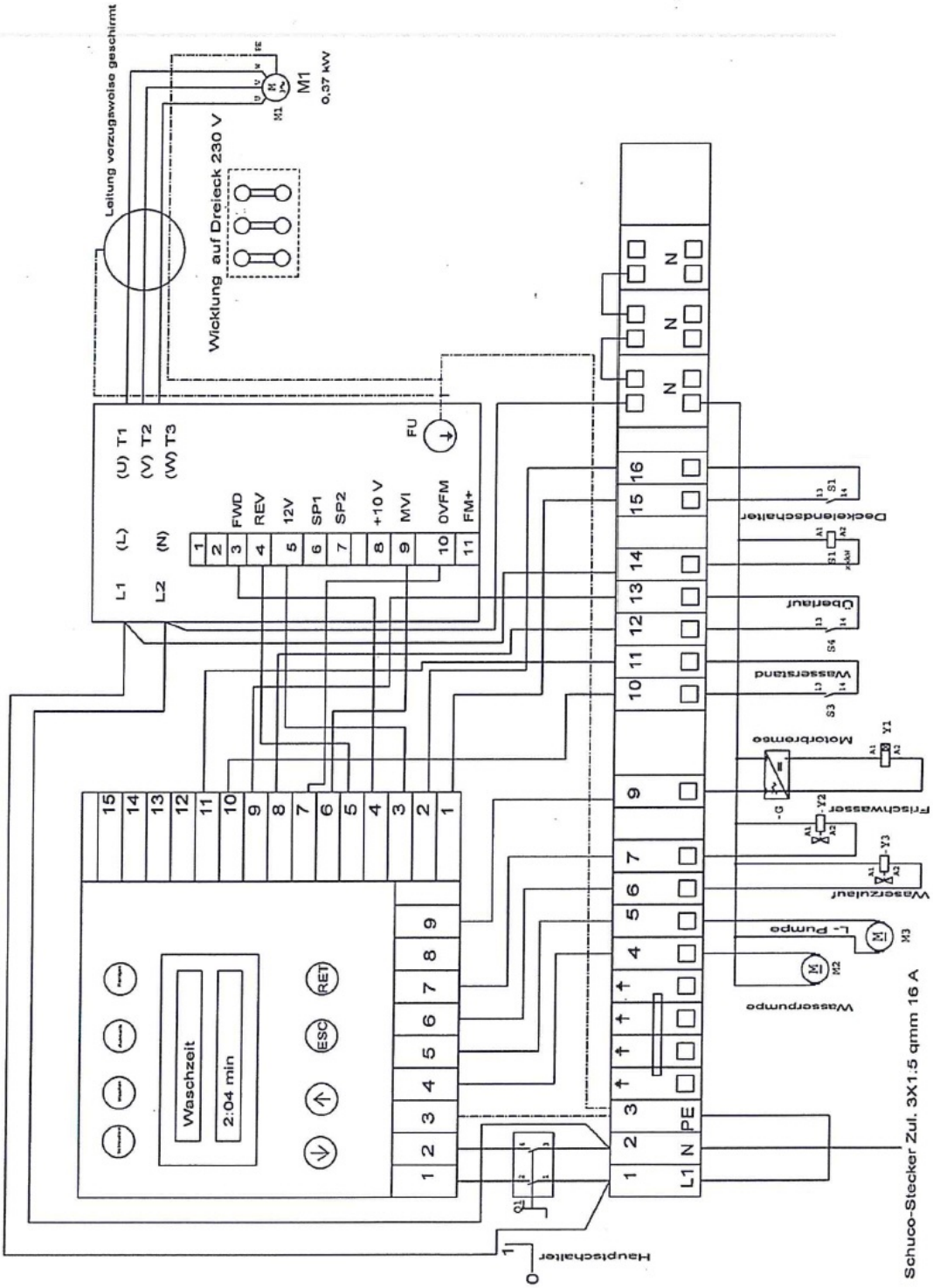
Metalle, Nichtmetalle, Verbundwerkstoffe und Hilfsstoffe nach Sorten trennen und umweltgerecht entsorgen.

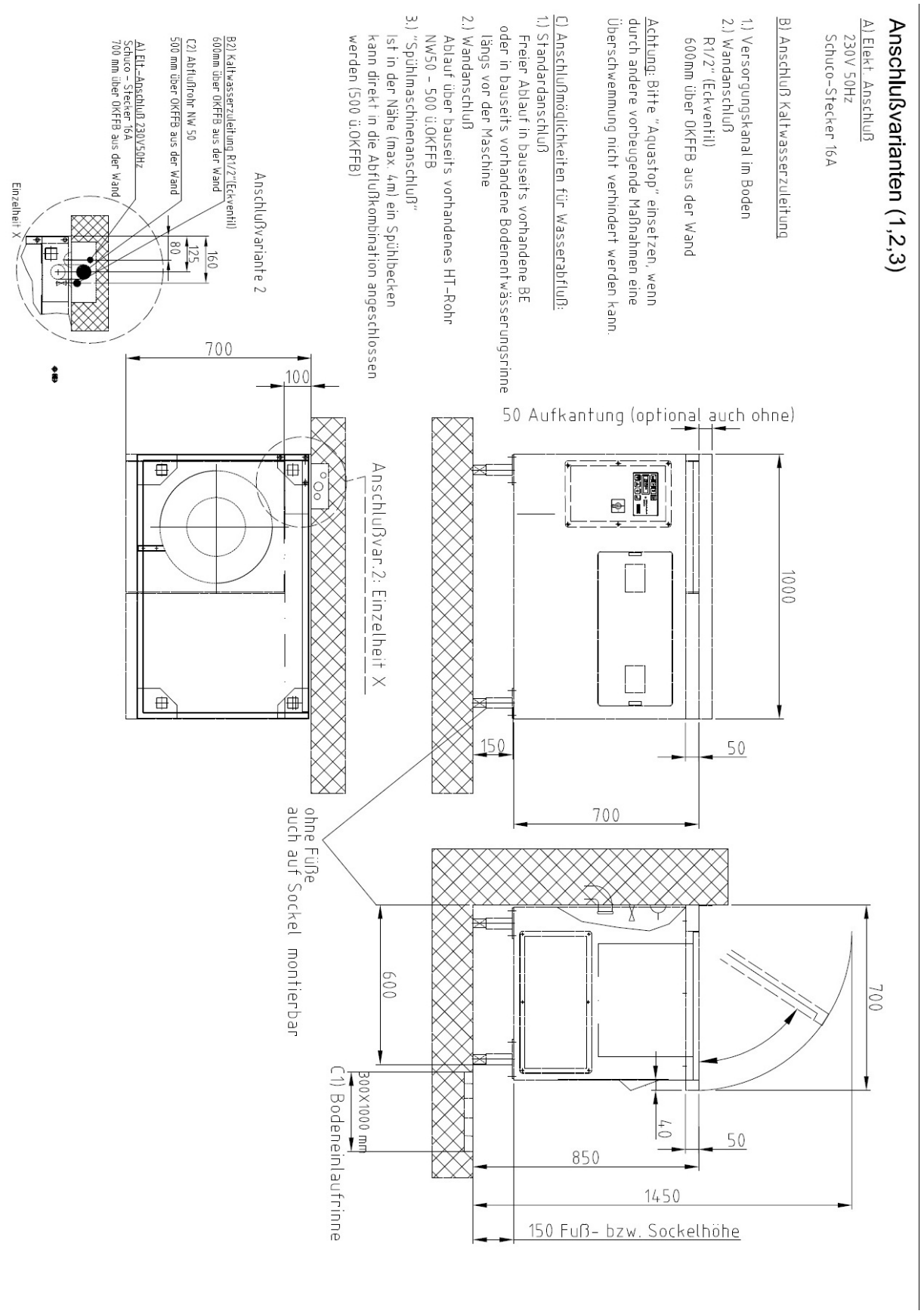
11 Anhang

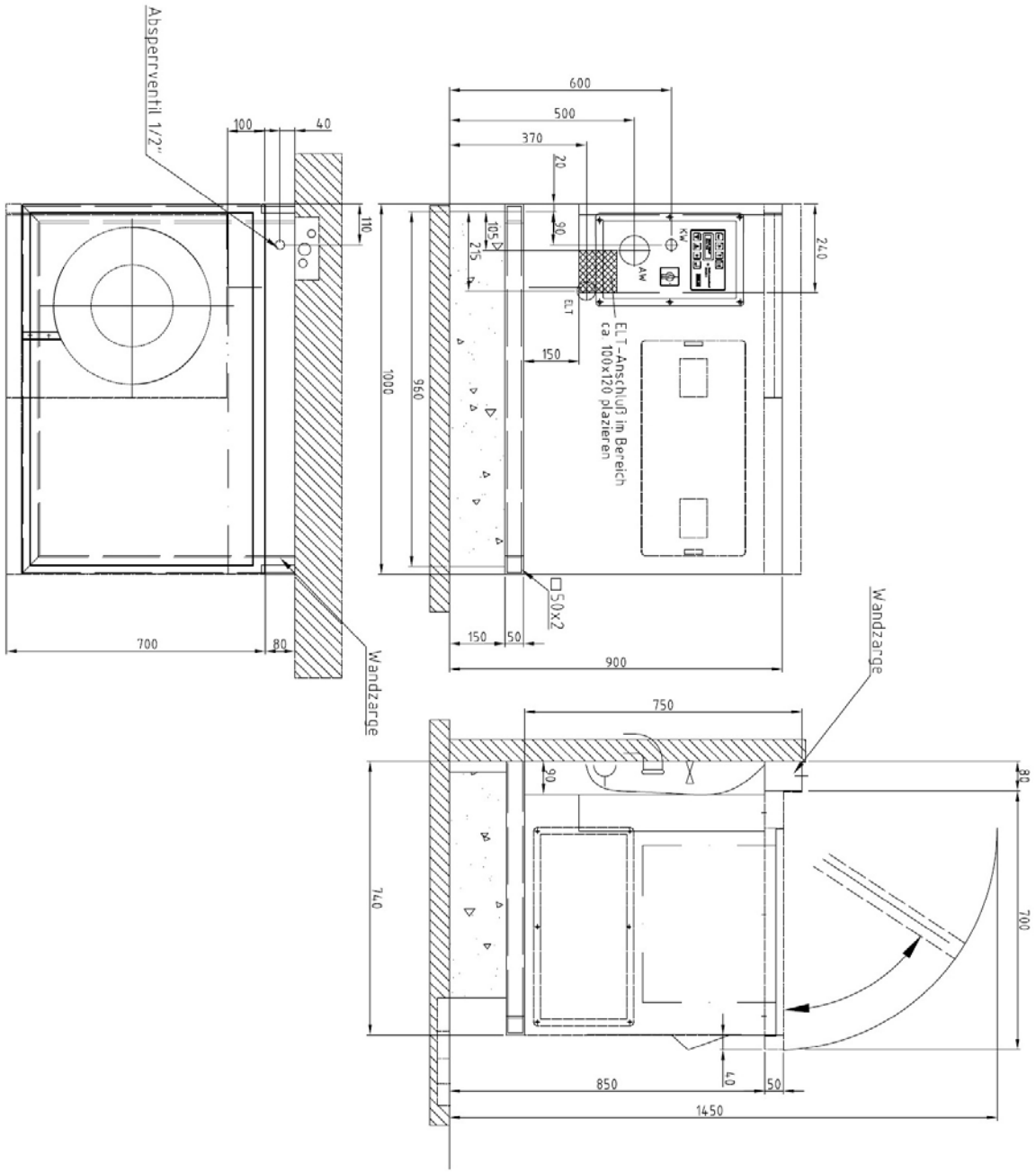
Klemmenanschlussplan



Verdrahtungsplan




Anschlußvarianten (1,2,3)
A) Elekt. Anschluß
230V 50Hz
Schuco-Stecker 16A
B) Anschluß Kaltwasserzuleitung
1.) Versorgungskanal im Boden
2.) Wandanschluß
R1/2" (Eckventil)
600mm über OKFFB aus der Wand
Achtung: Bitte "Aquastop" einsetzen, wenn durch andere vorbeugende Maßnahmen eine Überschwemmung nicht verhindert werden kann.
C) Anschlußmöglichkeiten für Wasserabfluß:
1.) Standardanschluß
Freier Ablauf in bauseits vorhandene BE oder in bauseits vorhandene Bodenentwässerungsrinne längs vor der Maschine
2.) Wandanschluß
Ablauf über bauseits vorhandenes HT-Rohr NW50 - 500 ü.OKFFB
3.) "Spülmaschinenanschluß"
Ist in der Nähe (max. 4m) ein Spülbecken kann direkt in die Abflußkombination angeschlossen werden (500 ü.OKFFB)
Anschlußvariante 2
B2) Kaltwasserzuleitung R1/2"(Eckventil)
600mm über OKFFB aus der Wand
C2) Abflußrohr NW 50
500 mm über OKFFB aus der Wand
A) Elt.-Anschluß 230V50Hz
Schuco - Stecker 16A
700 mm über OKFFB aus der Wand
Einzelheit X
125
80
160
700
100
Anschlußvar.2: Einzelheit X
50 Aufkantung (optional auch ohne)
1000
150
50
700
ohne Füße
auch auf Sockel montierbar
600
700
B00X1000 mm
C1) Bodeneinlaufrinne
40
50
850
1450
150 Fuß- bzw. Sockelhöhe


Absperrventil 1/2"
100
40
110
700
80
Wandzarge
600
500
370
20
90
105
215
240
ELT
150
1000
960
ELT-Anschluß im Bereich
ca 100x120 plazieren
□50x2
150
50
900
Wandzarge
750
90
80
740
700
850
40
50
1450

11.1 EG-Konformitäts-Erklärung

EG-Konformitätserklärung

CE

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie- Maschinen 98/37/EG (89/392 EWG)			
Bezeichnung der Maschine:	Salat- und Gemüsewaschvollautomat		
Typenbezeichnung:	SOLIA SWA 75.1		
Die oben genannte Maschine ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 98/37/EG in alleiniger Verantwortung.			
Firma	FeodTee GmbH		
Straße	Max-Eyth-Straße 1		
PLZ / Ort	71691 Freiberg /N., Germany		
Telefon:	07141-94 98 0	Fax:	07141-949899

	Verzeichnis angewandter Normen		
Harmonisierte Normen	DIN EN ISO 12100-1	DIN EN ISO 12100-2	EN 294
	EN 60204-1		
	DIN EN 55014-1	DIN EN 61000-3-2	
	DIN EN 55014-2	DIN EN 61000-3-3	

Richtlinien Spezifikationen	Maschinenrichtlinie	89/392/EWG; 2006/42/EG		
	EMV-Richtlinie	89/336/EWG	-	EMVG
	Niederspannungsrichtlinie	73/23/EWG	-	1 GSGV

Eine technische Dokumentation im Sinne der Richtlinie ist vollständig vorhanden.

Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, falls an der Maschine eine nicht mit uns abgestimmte Änderung vorgenommen wird, oder die Maschine den oben genannten Sprachraum verläßt.

	Bestätigung und Freigabe
Ort und Datum	Freiberg/Nr. Germany 01.01.2009
Stempel des Herstellers	FoodTec GmbH Max-Eyth-Straße 1 · 71691 Freiberg/N. Postfach 1262 · 71688 Freiberg/N. Tel.: 07141/9498-0 · Fax: 07141/9498-99
Unterschrift Angaben zu Unterzeichnern	Dirk Gassen, Geschäftsführer; ppa. Roland Wagner, Geschäftsleiter